

## **Irische Segensgebete**

### Lass dich segnen

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.  
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und die Kraft, neue Wege zu gehen.  
Er schenke dir die Gewissheit, heimzukommen.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Gott sei Licht auf deinem Wege.  
Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.  
Er nehme dich bei der Hand und gebe dir viele Zeichen seiner Nähe.  
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.  
Ganzsein von Seele und Leib. Das Bewusstsein der Geborgenheit.  
Ein Vertrauen, das immer größer wird und sich nicht beirren lässt.  
So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Verfasser unbekannt

### Segne meine Tage

Herr, segne den ersten Tag und den letzten.  
Segne die Stunden, die mir vergönnt sind.  
Meine Hände sollen segnen, was sie anfassen.  
Meine Ohren sollen segnen, was sie hören.  
Meine Augen sollen segnen, was ihnen begegnet.  
Segen komme von meinen Lippen.  
Mein Nachbar sei gesegnet; möge er auch mich segnen!  
Herr, lass mich nicht aus deinen Augen, deinen Händen, deinen Ohren, deinem Herz.  
An diesem Tag und alle Tage dieses Jahres.

Irishes Volksgut, 11. Jhdt.

### Segen

Gott, der Herr, sei vor dir, um dir den richtigen Weg zu zeigen.  
Er sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.  
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.  
Er sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst und dir Kraft zu geben, wenn du am Ende bist.  
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.  
Er sei über dir, um dich jeden Augenblick mit seiner Nähe zu erfreuen.  
So segne dich der gütige Gott. Amen.

Verfasser unbekannt

### Reisesegen

Das Licht helfe Dir,  
Kurs zu halten auf Deiner Reise.  
Der Wind stärke Dir den Rücken.  
Der Sonnenschein wärme Dein Gesicht,  
und der Regen falle sanft  
auf Deine Haare.  
Bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich  
geborgen in seiner  
schützenden Hand.

Möge dein Weg  
dir freundlich entgegenkommen,  
möge der Wind  
dir den Rücken stärken.  
Möge die Sonne  
dein Gesicht erhellen  
und der Regen um dich her  
die Felder tränken.  
Und bis wir beide, du und ich,  
uns wiedersehen,  
möge Gott dich schützend  
in seiner Hand halten.